

Statistischer Bericht

A I 1 – vj 2/08

A II 4 – vj 2/08

Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstand im **Land Brandenburg** **2. Quartal 2008**

Bevölkerungsentwicklung
Bevölkerungsstand
Geborene und Gestorbene
Wanderungen

Statistischer Bericht

A I 1 – vj 2/08

A II 4 – vj 2/08

Herausgegeben im Dezember 2008

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,- EUR

Excel-Version: 16,- EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grafiken	
1 Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.1991 und 30.06.2008 nach Verwaltungsbezirken.....	6
2 Bevölkerungsentwicklung des Landes Brandenburg 2. Quartal 2003 bis 2. Quartal 2008.....	6
Tabellen	
1 Bevölkerungsentwicklung und -stand des Landes Brandenburg 1. Quartal 2001 bis 2. Quartal 2008.....	7
2 Bevölkerungsentwicklung und -stand des Landes Brandenburg im 2. Quartal 2008 nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht.....	8
3 Bevölkerung des Landes Brandenburg im 2. Quartal 2008 nach Verwaltungsbezirken, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.....	9
4 Geborene und Gestorbene des Landes Brandenburg im 2. Quartal 2008 nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht.....	10
5 Wanderungen über die Verwaltungsbezirks- bzw. Landesgrenzen des Landes Brandenburg im 2. Quartal 2008 nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht.....	11

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt monatlich die Einwohnerzahl auf Gemeindeebene und wird bundeseinheitlich am Ort der einzigen Hauptwohnung des Einwohners, bei mehreren Wohnungen im Bundesgebiet am melderechtlichen „Ort der Hauptwohnung“ durchgeführt.

Rechtsgrundlagen

„Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (BevStatG) vom 4. Juli 1957 (BGBl. I S. 694), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 30. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2526). Zu den Bevölkerungsbewegungen gehören Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle und Wanderungen.

Zweck und Ziele der Statistik

Einwohnerzahlen sind maßgebliche Grundlage u. a. für die Verteilung der Länderstimmen im Bundesrat, für die Beteiligung der Länder an der aufkommenden Umsatzsteuer, für den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern, für die Einteilung der Wahlkreise und Größe der Wahlbezirke sowie für allgemeine Planungsaufgaben. Daneben zählen Wirtschaftsverbände, die Wissenschaft, Medien und Presse, Privatpersonen sowie die gesamte Öffentlichkeit zu den Nutzern der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung.

Erhebungsmethodik

Die Ergebnisse der jeweils letzten Zählung der Bevölkerung werden in der Gliederung nach Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit (deutsch/nichtdeutsch) auf Gemeindeebene mit den Ergebnissen der Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Ehelösungen) sowie der Wanderungsstatistik (Zu- und Fortzüge) über die Gemeindegrenzen fortgeschrieben. Ferner werden die Ergebnisse des Staatsangehörigkeitswechsels, sonstige Bestandskorrekturen sowie Gebietsstandsänderungen berücksichtigt. Bei den Bevölkerungsdaten im früheren Bundesgebiet und Berlin(West) handelt es sich ab 30. Juni 1987 um Fortschreibungszahlen, die auf Ergebnissen der Volkszählung vom 25. Mai 1987 basieren, in den neuen Bundesländern und Berlin(Ost) sind es die Einwohnerzahlen, die auf der Grundlage eines zum 3. Oktober 1990 erstellten Abzugs des früheren Zentralen Einwohnerregisters ermittelt werden.

Genauigkeit

Die Qualität der Bevölkerungsfortschreibung hängt wesentlich von der Genauigkeit der Datenlieferung der auskunftspflichtigen Behörden (Meldeämter, Standesämter) sowie von der Einhaltung der melderechtlichen Vorschriften durch die Bürger ab. Die Bevölkerungsfortschreibung ist die einzige Methode, die zwischen zwei Volkszählungen laufend Zahl und Struktur der Gesamtbevölkerung ermittelt. Mit wachsendem zeitlichen Abstand zum letzten Zensus kommt es zu Ungenauigkeiten in der Bevölkerungsfortschreibung.

Aktualität und Pünktlichkeit

Die Monatsergebnisse stehen rund 120 Tage nach Ablauf des Berichtszeitraumes zur Verfügung, die Jahresergebnisse bis zum 1. August des jeweiligen Folgejahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Bei Zeitvergleichen der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf regionaler Ebene sind die auf Grund von Gebietsstandsänderungen eingetretenen Veränderungen zu beachten.

Engerer Verflechtungsraum

Das Gesetz zu dem Staatsvertrag der Länder Berlin und Brandenburg über das Landesentwicklungsprogramm 2007 (LEPro 2007) und die Änderung des Landesplanungsvertrages vom 18. Dezember 2007 (GVBl.I/07, [Nr.17], S.235) sieht keinen dem bisherigen „engeren Verflechtungsraum“ adäquaten Planungsraum mehr vor. Deshalb entfällt der Nachweis zu dieser Raumeinheit. Intern werden Ergebnisse für diese Raumeinheit jedoch weiterhin ermittelt und auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

Die Bestandsdaten zur Bevölkerung aus der Bevölkerungsfortschreibung bilden zusammen mit den Daten der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik ein konsistentes Zahlenwerk. Sie gehen ferner ein in die Berechnung von Kennzahlen wie Geburtenziffern, Sterbetafeln, Heiratsziffern u. ä. und bilden die Grundlage für die regelmäßig durchgeführten amtlichen Bevölkerungsvorausberechnungen. Außerdem sind die Bestandszahlen die Basis für den Hochrechnungsrahmen der Stichprobenergebnisse des Mikrozensus.

Weitere Informationsquellen

Die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung werden im Internetangebot des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (www.statistik-berlin-brandenburg.de) mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen sowie in Querschnittsveröffentlichungen dargestellt.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Fortgeschriebene Bevölkerung

Die Bevölkerungsfortschreibung wird bundeseinheitlich am Ort der einzigen Hauptwohnung des Einwohners, bei mehreren Wohnungen im Bundesgebiet am melderechtlichen „Ort der Hauptwohnung“ durchgeführt.

• Hauptwohnung

Hat ein Einwohner mehrere Wohnungen im Geltungsbereich des Melderechtsrahmengesetzes, so ist eine dieser Wohnungen seine Hauptwohnung, jede weitere Wohnung seine Nebenwohnung. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Die Definition der Hauptwohnung ergibt sich aus § 12 Abs. 2 der Neufassung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1342).

- **Geborene**

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Totgeborene sind Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis März 1994: 1 000 g) beträgt. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht (bis März 1994: 1 000 g)) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht. Regional zugeordnet werden die Geburten dem Wohnsitz der Mutter, bei mehreren Wohnungen im Bundesgebiet dem melderechtlichen „Ort der Hauptwohnung“.

- **Gestorbene (Sterbefälle)**

Bei den Sterbefällen handelt es sich um die im Berichtszeitraum Gestorbenen. Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen sind in den Zahlen nicht enthalten. Regional zugeordnet werden die Sterbefälle dem Wohnort des Verstorbenen, bei mehreren Wohnungen im Bundesgebiet dem melderechtlichen „Ort der Hauptwohnung“.

- **Geburten- oder Sterbeüberschuss**

Die Zahl der Lebendgeborenen abzüglich der Zahl der Gestorbenen ergibt den Geburten- oder Sterbeüberschuss.

- **Zu- und Fortzüge**

Als Zu- bzw. Fortzug gilt der Wechsel der einzigen Wohnung oder des Hauptwohnungsstatus im Falle mehrerer Wohnungen. Die Wanderungen werden durch die An- bzw. Abmeldungsvorgänge oder Änderung des bestehenden Wohnungsstatus auf den Meldestellen bekannt.

- **Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss**

Die Zahl der Zugezogenen abzüglich der Zahl der Fortgezogenen ergibt den Zuzugs- bzw. Fortzugsüberschuss (Wanderungsgewinn bzw. Wanderungsverlust).

- **Deutsche**

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes. Seit 01.01.2000 erwerben Kinder ausländischer Eltern die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil mindestens seit 8 Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, werden als deutsche Staatsangehörige gezählt.

- **Ausländer**

Personen mit nur fremder oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose gelten als Ausländer. Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

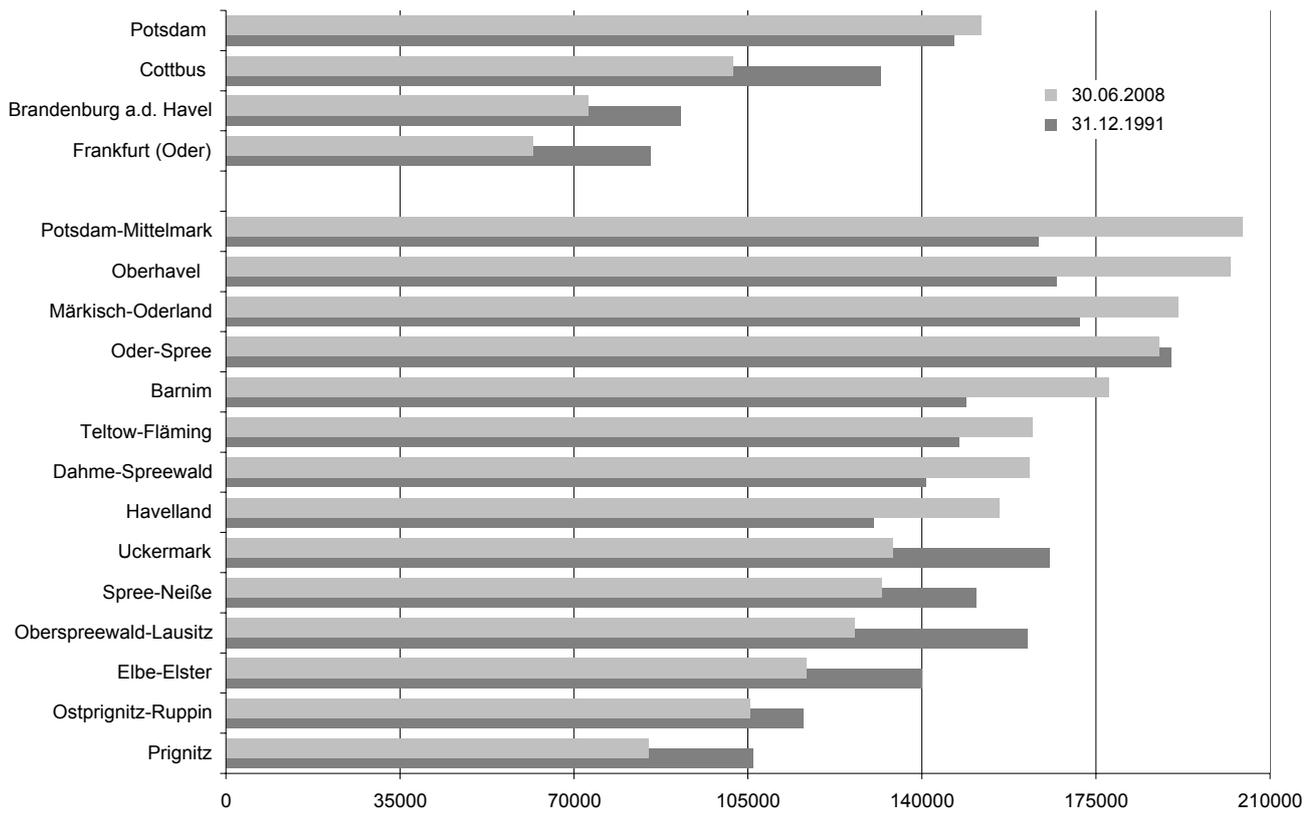
- **Durchschnittsbevölkerung**

Die Durchschnittsbevölkerung ist die Addition der arithmetischen Mittel aus den monatlichen Anfangs- und Endbeständen der betreffenden Monate des jeweiligen Vierteljahres.

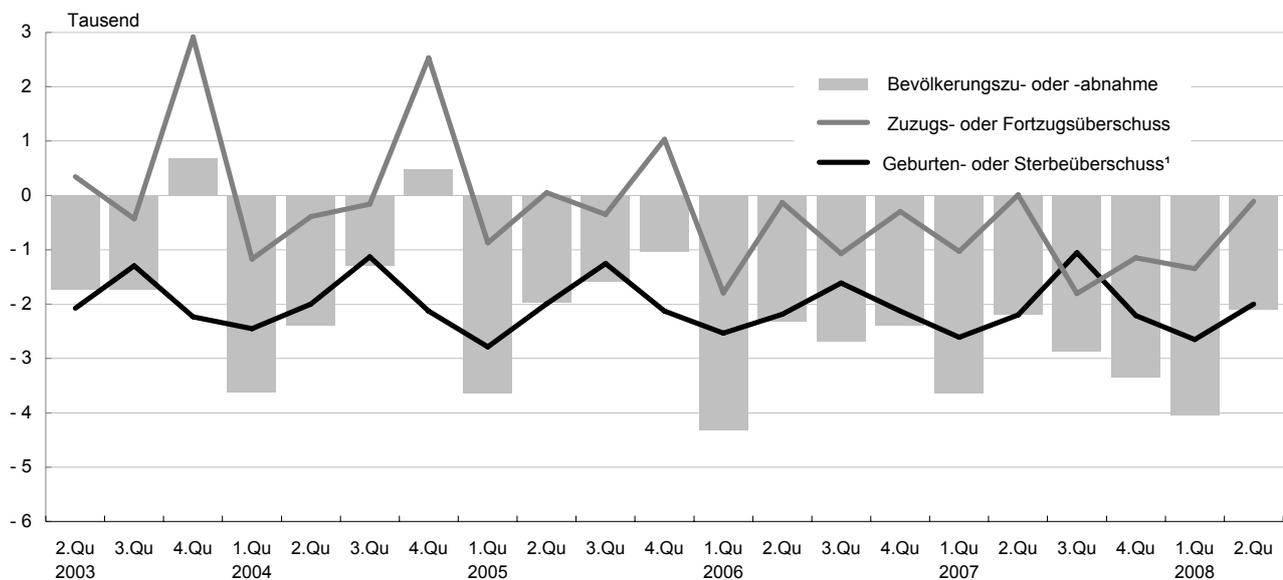
- **Systematiken**

- Gemeindeverzeichnis GV2000 in der jeweiligen aktuellen Fassung; Herausgeber: Statistische Ämter des Bundes und der Länder
- Staatsangehörigkeits- und Gebietschlüssel, Länderverzeichnis für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland, das vom Auswärtigen Amt herausgegeben wird.
- Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979, 10. Revision, Band I, Systematisches Verzeichnis, Band II, Alphabetisches Verzeichnis, Bonn.

1 Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.1991 und 30.06.2008 nach Verwaltungsbezirken



2 Bevölkerungsentwicklung des Landes Brandenburg 2. Quartal 2003 bis 2. Quartal 2008



1 vorläufige Angaben

1 Bevölkerungsentwicklung und -stand des Landes Brandenburg
1. Quartal 2001 bis 2. Quartal 2008

Jahr — Quartal	Bevöl- kerungs- stand am Quartals- anfang	Veränderungen			Bevölkerungsstand am Quartalsende	
		Geburten- bzw. Sterbe- über- schuss (-) ¹	Zuzugs- bzw. Fortzugs- über- schuss (-)	Bevöl- kerungs- zu- bzw. -abnah- me (-) ²	absolut	Messzahl 1. Quartal 1991 ± 100
2001						
1. Quartal	2 601 962	- 2 486	- 917	- 3 401	2 598 561	101,8
2. Quartal	2 598 561	- 1 924	709	- 1 214	2 597 347	101,7
3. Quartal	2 597 347	- 1 492	- 2 272	- 3 763	2 593 584	101,6
4. Quartal	2 593 584	- 2 295	1 807	- 544	2 593 040	101,6
2002						
1. Quartal	2 593 040	- 2 558	- 1 806	- 4 364	2 588 676	101,4
2. Quartal	2 588 676	- 2 251	446	- 1 805	2 586 871	101,3
3. Quartal	2 586 871	- 1 286	- 2 127	- 3 414	2 583 457	101,2
4. Quartal	2 583 457	- 2 694	1 616	- 1 078	2 582 379	101,1
2003						
1. Quartal	2 582 379	- 3 284	- 1 793	- 5 077	2 577 302	100,9
2. Quartal	2 577 302	- 2 078	347	- 1 731	2 575 571	100,9
3. Quartal	2 575 571	- 1 294	- 430	- 1 725	2 573 846	100,8
4. Quartal	2 573 846	- 2 235	2 910	675	2 574 521	100,8
2004						
1. Quartal	2 574 521	- 2 452	- 1 170	- 3 622	2 570 899	100,7
2. Quartal	2 570 899	- 2 000	- 392	- 2 392	2 568 507	100,6
3. Quartal	2 568 507	- 1 127	- 159	- 1 287	2 567 220	100,5
4. Quartal	2 567 220	- 2 131	2 529	484	2 567 704	100,6
2005						
1. Quartal	2 567 704	- 2 787	- 871	- 3 643	2 564 061	100,4
2. Quartal	2 564 061	- 1 992	51	- 1 962	2 562 099	100,3
3. Quartal	2 562 099	- 1 252	- 348	- 1 581	2 560 518	100,3
4. Quartal	2 560 518	- 2 128	1 032	- 1 035	2 559 483	100,2
2006						
1. Quartal	2 559 483	- 2 532	- 1 793	- 4 321	2 555 162	100,1
2. Quartal	2 555 162	- 2 189	- 131	- 2 317	2 552 845	100,0
3. Quartal	2 552 845	- 1 614	- 1 073	- 2 682	2 550 163	99,9
4. Quartal	2 550 163	- 2 130	- 296	- 2 391	2 547 772	99,8
2007						
1. Quartal	2 547 772	- 2 613	- 1 028	- 3 639	2 544 133	99,6
2. Quartal	2 544 133	- 2 201	12	- 2 183	2 541 950	99,6
3. Quartal	2 541 950	- 1 053	- 1 805	- 2 869	2 539 081	99,4
4. Quartal	2 539 081	- 2 210	- 1 147	- 3 344	2 535 737	99,3
2008						
1. Quartal	2 535 737	- 2 653	- 1 347	- 4 040	2 531 697	99,1
2. Quartal	2 531 697	- 2 000	- 106	- 2 101	2 529 596	99,1

¹ ab Januar 2000 ermittelt aus den im Berichtsquartal beurkundeten Geburten und Sterbefällen; vorläufige Angaben – ² einschließlich sonstiger Veränderungen

**2 Bevölkerungsentwicklung und -stand des Landes Brandenburg im 2. Quartal 2008
nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht**

Verwaltungsbezirk	Bevölkerungsstand am Quartalsanfang	Veränderungen				Bevölkerungsstand am Quartalsende
		Geburten- bzw. Sterbeüberschuss (-) ¹	Zuzugs- bzw. Fortzugsüberschuss (-)	Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) ²		
				absolut	je 1 000 Einwohner und 1 Jahr ³	

Personen insgesamt

Kreisfreie Städte

Brandenburg an der Havel	72 863	- 52	7	- 44	- 2,4	72 819
Cottbus	102 418	- 108	- 316	- 424	- 16,6	101 994
Frankfurt (Oder)	61 772	- 54	- 40	- 94	- 6,1	61 678
Potsdam	151 255	88	402	492	13,0	151 747

Landkreise

Barnim	177 393	- 89	117	28	0,6	177 421
Dahme-Spreewald	161 556	- 136	138	2	-	161 558
Elbe-Elster	117 009	- 136	- 236	- 372	- 12,8	116 637
Havelland	155 339	- 112	138	26	0,7	155 365
Märkisch-Oderland	191 473	- 91	61	- 30	- 0,6	191 443
Oberhavel	201 938	- 104	226	122	2,4	202 060
Oberspreewald-Lausitz	126 816	- 172	- 305	- 477	- 15,1	126 339
Oder-Spree	187 800	- 149	- 88	- 237	- 5,1	187 563
Ostprignitz-Ruppin	105 510	- 143	- 57	- 199	- 7,6	105 311
Potsdam-Mittelmark	204 294	- 126	316	187	3,7	204 481
Prignitz	85 414	- 153	- 210	- 364	- 17,1	85 050
Spree-Neiße	132 281	- 211	- 228	- 440	- 13,4	131 841
Teltow-Fläming	162 164	- 138	194	57	1,4	162 221
Uckermark	134 402	- 114	- 225	- 334	- 10,0	134 068
Land Brandenburg	2 531 697	- 2 000	- 106	- 2 101	- 3,3	2 529 596

weiblich

Kreisfreie Städte

Brandenburg an der Havel	36 992	- 31	27	- 4	- 7,9	36 988
Cottbus	52 148	- 58	- 114	- 172	- 13,3	51 976
Frankfurt (Oder)	31 787	- 26	- 9	- 35	- 4,4	31 752
Potsdam	77 861	15	215	231	11,9	78 092

Landkreise

Barnim	89 091	- 76	86	10	0,5	89 101
Dahme-Spreewald	81 280	- 81	86	5	0,2	81 285
Elbe-Elster	59 068	- 83	- 119	- 202	- 13,7	58 866
Havelland	78 531	- 62	72	10	0,5	78 541
Märkisch-Oderland	95 799	- 64	62	- 2	- 0,1	95 797
Oberhavel	102 100	- 84	149	65	2,6	102 165
Oberspreewald-Lausitz	64 330	- 94	- 153	- 247	- 15,4	64 083
Oder-Spree	94 354	- 83	- 20	- 102	- 4,3	94 252
Ostprignitz-Ruppin	52 978	- 75	- 36	- 111	- 8,4	52 867
Potsdam-Mittelmark	102 911	- 41	208	165	6,4	103 076
Prignitz	43 317	- 77	- 125	- 202	- 18,8	43 115
Spree-Neiße	66 219	- 121	- 102	- 223	- 13,5	65 996
Teltow-Fläming	81 530	- 92	84	- 7	- 0,3	81 523
Uckermark	67 499	- 57	- 139	- 194	- 11,5	67 305
Land Brandenburg	1 277 795	- 1 190	172	- 1 015	- 3,2	1 276 780

1 ermittelt aus den im Berichtsquartal beurkundeten Geburten und Sterbefällen; vorläufige Angaben – 2 einschließlich sonstiger Veränderungen – 3 je 1000 der durchschnittlichen Bevölkerung

3 Bevölkerung des Landes Brandenburg im 2. Quartal 2008 nach Verwaltungsbezirken, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Quartalsende				Durchschnittsbevölkerung			
	insgesamt	männlich	weiblich	Frauen je 1000 Männer	insgesamt	%	männlich	weiblich
Personen insgesamt								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	72 819	35 831	36 988	1 032,3	72 856	2,9	35 857	36 999
Cottbus	101 994	50 018	51 976	1 039,1	102 194	4,0	50 137	52 057
Frankfurt (Oder)	61 678	29 926	31 752	1 061,0	61 745	2,4	29 958	31 787
Potsdam	151 747	73 655	78 092	1 060,2	151 468	6,0	73 499	77 969
Landkreise								
Barnim	177 421	88 320	89 101	1 008,8	177 378	7,0	88 318	89 060
Dahme-Spreewald	161 558	80 273	81 285	1 012,6	161 511	6,4	80 273	81 238
Elbe-Elster	116 637	57 771	58 866	1 019,0	116 810	4,6	57 854	58 957
Havelland	155 365	76 824	78 541	1 022,3	155 340	6,1	76 797	78 543
Märkisch-Oderland	191 443	95 646	95 797	1 001,6	191 477	7,6	95 665	95 812
Oberhavel	202 060	99 895	102 165	1 022,7	201 982	8,0	99 844	102 138
Oberspreewald-Lausitz	126 339	62 256	64 083	1 029,3	126 577	5,0	62 370	64 206
Oder-Spree	187 563	93 311	94 252	1 010,1	187 669	7,4	93 386	94 284
Ostprignitz-Ruppin	105 311	52 444	52 867	1 008,1	105 396	4,2	52 474	52 921
Potsdam-Mittelmark	204 481	101 405	103 076	1 016,5	204 408	8,1	101 407	103 002
Prignitz	85 050	41 935	43 115	1 028,1	85 216	3,4	42 011	43 205
Spree-Neiße	131 841	65 845	65 996	1 002,3	132 032	5,2	65 942	66 090
Teltow-Fläming	162 221	80 698	81 523	1 010,2	162 188	6,4	80 671	81 517
Uckermark	134 068	66 763	67 305	1 008,1	134 245	5,3	66 837	67 407
Land Brandenburg	2 529 596	1 252 816	1 276 780	1 019,1	2 530 491	100	1 253 300	1 277 191
Ausländer								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	2 048	1 158	890	768,6	2 019	0,1	1 141	879
Cottbus	3 771	2 129	1 642	771,3	3 822	0,2	2 163	1 658
Frankfurt (Oder)	2 919	1 462	1 457	996,6	2 906	0,1	1 457	1 449
Potsdam	8 297	4 624	3 673	794,3	8 278	0,3	4 619	3 659
Landkreise								
Barnim	4 300	2 377	1 923	809,0	4 295	0,2	2 383	1 913
Dahme-Spreewald	4 247	2 473	1 774	717,3	4 249	0,2	2 482	1 767
Elbe-Elster	1 882	1 244	638	512,9	1 886	0,1	1 246	640
Havelland	2 523	1 308	1 215	928,9	2 520	0,1	1 313	1 207
Märkisch-Oderland	4 228	2 463	1 765	716,6	4 204	0,2	2 449	1 755
Oberhavel	3 560	1 716	1 844	1 074,6	3 551	0,1	1 719	1 832
Oberspreewald-Lausitz	3 164	2 065	1 099	532,2	3 173	0,1	2 075	1 098
Oder-Spree	6 297	4 014	2 283	568,8	6 319	0,2	4 029	2 290
Ostprignitz-Ruppin	2 009	1 318	691	524,3	2 012	0,1	1 318	694
Potsdam-Mittelmark	4 745	2 593	2 152	829,9	4 731	0,2	2 595	2 136
Prignitz	1 056	628	428	681,5	1 080	0,0	643	437
Spree-Neiße	3 529	2 143	1 386	646,8	3 543	0,1	2 158	1 385
Teltow-Fläming	3 369	1 928	1 441	747,4	3 356	0,1	1 921	1 436
Uckermark	3 557	2 234	1 323	592,2	3 553	0,1	2 233	1 320
Land Brandenburg	65 501	37 877	27 624	729,3	65 495	2,6	37 940	27 555

**4 Geborene und Gestorbene des Landes Brandenburg im 2. Quartal 2008¹
nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht**

Verwaltungsbezirk	Lebendgeborene			Tot- gebo- rene	Gestorbene		
	ins- gesamt	darunter von nicht miteinander verheirateten Eltern			ins- gesamt	darunter im 1. Lebensjahr	
		absolut	je 1000 Lebend- geborene			absolut	je 1000 Lebend- geborene ²

Personen insgesamt

Kreisfreie Städte

Brandenburg an der Havel	137	92	671,5	1	189	–	–
Cottbus	176	111	630,7	–	284	–	–
Frankfurt (Oder)	70	47	671,4	–	124	–	–
Potsdam	395	230	582,3	2	307	1	2,5

Landkreise

Barnim	326	183	561,3	1	415	1	3,1
Dahme-Spreewald	299	159	531,8	–	435	1	3,3
Elbe-Elster	201	122	607,0	1	337	–	–
Havelland	257	140	544,7	1	369	–	–
Märkisch-Oderland	340	202	594,1	1	431	–	–
Oberhavel	410	207	504,9	–	514	1	2,4
Oberspreewald-Lausitz	208	137	658,7	2	380	–	–
Oder-Spree	316	201	636,1	3	465	–	–
Ostprignitz-Ruppin	180	122	677,8	–	323	–	–
Potsdam-Mittelmark	360	182	505,6	–	486	1	2,8
Prignitz	115	71	617,4	–	268	–	–
Spree-Neiße	204	119	583,3	–	415	–	–
Teltow-Fläming	325	192	590,8	4	463	1	3,1
Uckermark	218	142	651,4	1	332	2	9,2
Land Brandenburg	4 537	2 659	586,1	17	6 537	8	3,6

weiblich

Kreisfreie Städte

Brandenburg an der Havel	62	40	645,2	–	93	–	–
Cottbus	88	56	636,4	–	146	–	–
Frankfurt (Oder)	36	24	666,7	–	62	–	–
Potsdam	190	108	568,4	2	175	1	5,3

Landkreise

Barnim	143	75	524,5	1	219	1	7,0
Dahme-Spreewald	143	81	566,4	–	224	1	7,0
Elbe-Elster	101	58	574,3	–	184	–	–
Havelland	129	69	534,9	–	191	–	–
Märkisch-Oderland	164	103	628,0	–	228	–	–
Oberhavel	192	93	484,4	–	276	1	5,2
Oberspreewald-Lausitz	107	75	700,9	2	201	–	–
Oder-Spree	162	109	672,8	1	245	–	–
Ostprignitz-Ruppin	91	61	670,3	–	166	–	–
Potsdam-Mittelmark	197	102	517,8	–	238	1	5,1
Prignitz	69	42	608,7	–	146	–	–
Spree-Neiße	100	59	590,0	–	221	–	–
Teltow-Fläming	154	90	584,4	3	246	1	6,5
Uckermark	99	69	697,0	1	156	–	–
Land Brandenburg	2 227	1 314	590,0	10	3 417	6	2,5

¹ ermittelt aus den im Berichtsquartal beurkundeten Fällen; vorläufige Angaben – ² bei den kreisfreien Städten und Landkreisen bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes; bei dem Land Brandenburg berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung des Berichtszeitraumes und des Vorjahres (Methode Rahts)

5 Wanderungen über die Verwaltungsbezirks- bzw. Landesgrenzen des Landes Brandenburg im 2. Quartal 2008 nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht

Verwaltungsbezirk	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- bzw. Fortzugsüberschuss (-)		
	insgesamt	über die Landesgrenze	insgesamt	über die Landesgrenze	insgesamt	durch	
						Binnenwanderung	Außenwanderung
insgesamt							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg a.d. Havel.....	618	331	611	319	7	- 5	12
Cottbus.....	735	340	1 051	676	- 316	20	- 336
Frankfurt (Oder).....	581	311	621	379	- 40	28	- 68
Potsdam.....	2 126	1 304	1 724	1 092	402	190	212
Landkreise							
Barnim.....	2 294	1 156	2 177	1 066	117	27	90
Dahme-Spreewald.....	2 186	1 054	2 048	968	138	52	86
Elbe-Elster.....	791	311	1 027	524	- 236	- 23	- 213
Havelland.....	1 824	1 024	1 686	858	138	- 28	166
Märkisch-Oderland.....	2 532	1 282	2 471	1 122	61	- 99	160
Oberhavel.....	2 588	1 375	2 362	1 135	226	- 14	240
Oberspreewald-Lausitz.....	829	295	1 134	505	- 305	- 95	- 210
Oder-Spree.....	2 159	972	2 247	954	- 88	- 106	18
Ostprignitz-Ruppin.....	1 111	385	1 168	435	- 57	- 7	- 50
Potsdam-Mittelmark.....	2 610	1 299	2 294	1 004	316	21	295
Prignitz.....	726	310	936	515	- 210	- 5	- 205
Spree-Neiße.....	1 021	376	1 249	616	- 228	12	- 240
Teltow-Fläming.....	2 053	952	1 859	787	194	29	165
Uckermark.....	1 040	437	1 265	665	- 225	3	- 228
Land Brandenburg	27 824	13 514	27 930	13 620	- 106	-	- 106
weiblich							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg a.d. Havel.....	277	143	250	138	27	22	5
Cottbus.....	359	160	473	316	- 114	42	- 156
Frankfurt (Oder).....	296	172	305	185	- 9	4	- 13
Potsdam.....	1 062	679	847	518	215	54	161
Landkreise							
Barnim.....	1 127	599	1 041	540	86	27	59
Dahme-Spreewald.....	1 069	533	983	463	86	16	70
Elbe-Elster.....	412	141	531	257	- 119	- 3	- 116
Havelland.....	937	518	865	418	72	- 28	100
Märkisch-Oderland.....	1 248	637	1 186	529	62	- 46	108
Oberhavel.....	1 305	700	1 156	546	149	- 5	154
Oberspreewald-Lausitz.....	411	147	564	240	- 153	- 60	- 93
Oder-Spree.....	1 055	455	1 075	447	- 20	- 28	8
Ostprignitz-Ruppin.....	520	188	556	210	- 36	- 14	- 22
Potsdam-Mittelmark.....	1 319	650	1 111	476	208	34	174
Prignitz.....	336	133	461	252	- 125	- 6	- 119
Spree-Neiße.....	471	168	573	255	- 102	- 15	- 87
Teltow-Fläming.....	1 016	442	932	375	84	17	67
Uckermark.....	478	198	617	326	- 139	- 11	- 128
Land Brandenburg	13 698	6 663	13 526	6 491	172	-	172

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortstraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo-Do 10.30-15 Uhr, Fr 9.30-14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 41 B
Tel. 030 9021-3855
Fax 030 9028-4023
bevoelkerung@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Bevölkerungsstand (bis April 2007)
A I 1 – monatlich
- Bevölkerungsentwicklung und Flächen der kreisfreien Städte, Landkreise und Gemeinden
A I 2, AV 2 – jährlich
- Bevölkerung der Gemeinden
A I 2 – halbjährlich
- Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise nach Alter und Geschlecht
A I 3 – jährlich
- Nichtdeutsche Bevölkerung
A I 4 – jährlich
- Bevölkerungsprognose
A I 8 – 2-jährlich
- Einbürgerungen
A I 9 – jährlich
- Eheschließungen, Geborene und Gestorbene (bis April 2007)
A II 1 – monatlich
- Eheschließungen, Geborene und Gestorbene
A II 1 – jährlich
- Wanderungen (bis April 2007)
A III 1 – monatlich
- Wanderungen (ab 2. Quartal 2007)
A III 1 – vierteljährlich
- Wanderungen
A III 2 – jährlich
- Sterbefälle nach Todesursachen einschließlich vorsätzlicher Selbstschädigung
A IV 3, A IV 10 – jährlich
- Gebiets- und Namensänderungen
A V 1 – jährlich

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Statistisches Bundesamt

- Fachserie 1,
- Natürliche Bevölkerungsbewegung
Reihe 1.1 – jährlich
 - Wanderungen
Reihe 1.2 – jährlich
 - Fortschreibung
Reihe 1.3 – jährlich

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes stehen im Internet (www.destatis.de) im Publikationsservice zur Verfügung.